

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 256.

Leipzig, Freitag den 3. November 1905.

72. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung. Verzeichnis

der im Monat Oktober 1905 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.\*)

- Albrecht Dürer-Haus Hugo Heller in Wien. Unter dieser Firma errichtete Herr Hugo Heller eine Buch- und Kunsthandlung. Komm.: Volkmar. (Oktober 1905.)
- C. F. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen. Herr Karl Beck ist aus der Firma ausgeschieden, während Herr Eugen Beck als Mitbesitzer eintrat. (Oktober 1905.)
- F. A. Brockhaus in Leipzig und F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiqu. in Leipzig mit Filialen in Paris und London. Den Herren Heinrich Otto Haufe, Paul Julius Schumann, Albert Max Hellmund und Ludwig Julius Albin Edlinger wurde Gesamtprokura derart erteilt, daß je zwei von ihnen die Firmen vertreten und per procura zeichnen. Die Prokura des Herrn Bernhard Siegfried bleibt bestehen. (15. Oktober 1905.)
- Gustav Fischer in Jena. Infolge Ablebens des Herrn Ernst Jurek ist die Gesamtprokura desselben mit Herrn Max Boettcher erloschen. Gleichzeitig ist Herrn Dr. Gustav Fischer und Herrn Dr. Alexander Elster Gesamt-Prokura derart erteilt, daß jeder von ihnen mit Herrn Max Boettcher die Gesamtprokura erhält und dieselben außerdem ermächtigt sind, gemeinsam die Firma zu zeichnen. (15. Oktober 1905.)
- Georg Groß vorm. Holterdorfsche Buchhandlung in Bielefeld siehe E. Holterdorf.
- Oskar Hellmann, Buchhandlung in Jauer. Die Buch-, Kunst-, Musikalien und Papierhandlung wurde an Herrn Otto Scholz verkauft, der das Geschäft unter der Firma Hellmannsche Buchhandlung Otto Scholz fortführt. Komm.: Fleischer. Herr Hellmann betreibt die in seinen alleinigen Besitz übergegangene Buchdruckerei Hellmann & Co. sowie seine Verlagsbuchhandlung unter der Firma Oskar Hellmann weiter. Komm.: Fischer. (8. Oktober 1905.)
- E. Holterdorf in Bielefeld. Die Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung wurde von dem bisherigen Geschäftsführer, Herrn Georg Groß mit allen Aktiven und Passiven käuflich erworben, der das Geschäft unter der Firma Georg Groß vorm. Holterdorfsche Buchhandlung weiterführt. Komm.: Steller. (1. Oktober 1905.)
- Wilhelm Homborg in Bochum siehe L. Schoppmeyer.
- Albert Koch & Co. in Stuttgart. Der Prokurist Herr Max Wigel ist ausgeschieden. Den Herren Theodor Märker, Hermann Schnürle und Paul Kreisshmar ist in der Weise Gesamtprokura erteilt, daß je zwei die Firma zeichnen. Die Vollprokura des Geschäftsführers, Herrn Curt A. Hofmann bleibt bestehen. (1. Oktober 1905.)
- Franz Kroh (vormals Lehmann'sche Buchhandlung) in Iglau siehe Theodor Kessl.
- Alfred Kröner Verlag in Stuttgart. Herrn Felix Geißler wurde Prokura erteilt. (1. Oktober 1905.)
- Lübcke & Nöhning in Lübeck. Herr R. Lübcke trat seine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung mit Firma, jedoch ohne Aktiven und Passiven an die Herren Wilhelm Cohen und Adolf Groche käuflich ab, die das Geschäft unter der bisherigen Firma fortführen. Komm.: Koehler. Das wissenschaftliche Antiquariat verbleibt im Besitze des Herrn Robert Lübcke, für das er unter seinem Namen firmiert. Komm.: Koehler. (1. Oktober 1905.)

\*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.